

Motion über einen Planungsbericht über die zukünftige Ertragsgenerierung des Kantons Luzern

eröffnet am 16. März 2010

Der Regierungsrat wird aufgefordert, einen Planungsbericht über die zukünftige Ertragsgenerierung des Kantons Luzern zu erstellen. Darin sind die geplante Entwicklung der Ertragsarten, aber auch die Abhängigkeiten von Zahlungen Dritter (nationaler Finanzausgleich, Nationalbank) darzulegen.

Begründung:

Die Struktur der Ertragsseite des Kantons Luzern ist nicht einfach strikt vorgegeben. Die verschiedenen Ertragsarten entwickeln sich unterschiedlich. Während die Steuern mit dem Bruttoinlandprodukt wachsen, sind andere Erträge wie die Gewinnausschüttung der Nationalbank unsicher und in der Entwicklung schwer zu prognostizieren. Die Gebühren werden teilweise politisch gewollt erhöht und die Steuern aus Wettbewerbsgründen gezielt gesenkt. Unklar ist jedoch, wie sich die einzelnen Arten gemäss dem ausdrücklichen politischen Willen in der Zukunft entwickeln sollen. Ein Planungsbericht soll aufzeigen, welche Ertragsarten in Zukunft gezielt reduziert und wo allenfalls Erhöhungen in Betracht gezogen werden sollen. Neben der relativen Höhe der einzelnen Erträge soll der Planungsbericht Unsicherheiten und Abhängigkeiten und die langfristigen Gefahren aufzeigen.

Das Instrument des Integrierten Finanz- und Aufgabenplans kann dabei die strategischen Ziele nicht ausreichend abbilden. Er ist vielmehr eine Fortschreibung des Voranschlags über weitere vier Jahre, wobei die bereits bekannten Entwicklungen und Projekte einbezogen werden. Der Planungsbericht soll aber die gewollten langfristigen Entwicklungen und Abhängigkeiten aufzeigen, um die Politik gezielt auf diese gewollten Veränderungen auszurichten.

Im Planungsbericht sollen vor allem folgende Punkte behandelt werden:

- Aufteilung zwischen den Haupt- und Nebensteuern,
- Aufteilung zwischen den Steuern natürlicher und juristischer Personen,
- Belastung von Familien beziehungsweise Verheirateten gegenüber den Alleinstehenden,
- Entwicklung der Anteile von Steuern, Entgelten und Beiträgen und Anteilen,
- Entwicklung der Gebühren; es ist darzulegen, ob mittel- und langfristige Steuern weiterhin durch Gebühren ersetzt werden sollen oder ob die Zielstruktur die gleichgewichtige Entwicklung vorsieht,
- Entwicklung der Gewinne der Nationalbank (aktuell 79 Mio. Franken), diese sind ab 2013 gefährdet,

- Entwicklung des Nationalen Finanzausgleichs (Anteil von 310 Mio. Franken),
- geplante Entwicklung der Buchgewinne (beispielsweise Verkauf der CKW-Aktien oder systematische Senkung des Anteils an der Luzerner Kantonalbank).

Hartmann Armin

Dickerhof Urs

Omlin Marcel

Graber Toni

Winiker Paul

Kälin Erhard

Odermatt Robert

Vonarburg Roland

Keller Daniel

Graber Christian

Stöckli Ruedi

Habermacher Roland

Dahinden Erwin